

Leitfaden zur Ausstellung

„frauenORTE *Niedersachsen* – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“

Auf Anfrage: Ergänzung

„Wir haben die Wahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Aufbruch“

IDEE

Niedersachsen hat viel zu bieten, auch eine reiche Frauengeschichte. Dieses kulturelle Erbe muss in der Erinnerungskultur unserer Städte und Regionen und nicht zuletzt im Land fest verankert werden – das ist die kultur- und frauenpolitische Überzeugung des Landesfrauenrates Niedersachsen, die der Verband mit der Initiative frauenORTE *Niedersachsen* seit 2008 verfolgt.

„frauenORTE *Niedersachsen* – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“ präsentiert Frauengeschichte und Frauenkultur in einem Zeitraum von über 1000 Jahren mit dem historisch begründeten Schwerpunkt vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Mit der Ausstellung bietet der Landesfrauenrat in der Aktionspalette der frauenORTE *Niedersachsen* einen weiteren wichtigen Baustein der Öffentlichkeitsarbeit an, um das frauengeschichtliche Anliegen einem breiten Publikum näher zu bringen.

Die Ausstellung stellt **35 historische Frauenpersönlichkeiten** (Stand 2018) vor, die in der Initiative frauenORTE *Niedersachsen* seit 2008 gewürdigt werden. Die Ausstellung zeigt, wie sich die zeitgenössische Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft entwickelt hat und stellt den aktuellen Bezug her. Sie erzählt von den Leistungen der Frauen, die sie auf politischem, kulturellem, sozialem, wirtschaftlichen und/oder wissenschaftlichem Gebiet vollbracht haben.

Unter dem Motto „Wir haben die Wahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Aufbruch“ werden vier Thementafeln gezeigt, die sich dem Kampf um das Frauenwahlrecht und dem Aufbruch der Frauen in die Politik bis hin zur politischen Partizipation von Frauen heute widmen.

Der zeitliche und thematische Bogen der Ausstellung spannt sich von der Kanonisse Roswitha von Gandersheim (930-980) bis zu Cilli-Maria Kroneck-Salis, Mitbegründerin des Osnabrücker Frauenhauses in den 1970er Jahren. Anita Augspurg, eine der bekanntesten Kämpferinnen für das Frauenwahlrecht wird ebenso vorgestellt wie Theanolte Bähnisch und Hertha Peters, die als erste Regierungspräsidentin und erste Landrätin in Niedersachsen gewirkt haben. All diese Frauen haben oft viel riskiert, Hervorragendes geleistet und sind deshalb auch heute noch Vorbilder.

Durch das Zusammentreffen dieser außergewöhnlichen Frauen verbindet sie Städte und Regionen zu einem einzigartigen Netzwerk in weiblicher Perspektive. Die Darstellung wählt einen biografischen Bezug und ermöglicht auf diese Weise einen vergleichenden Ansatz, der Blickwinkel erweitert.

Für die Besucher*innen schafft die Präsentation historisch fundierte persönliche, lokale und überregionale Identifikationsmöglichkeiten. Als Begleitprogramm bieten sich

kulturtouristische Aktivitäten wie Stadtrundgänge, Lesungen oder Theateraufführungen an.

Des Weiteren können neue Veranstaltungen und Kooperationen, z.B. mit anderen frauenORTEN, initiiert werden. Gerne ergänzen benachbarte frauenORTE das Ausstellungsmaterial mit **Informationsflyern zu den jeweiligen Frauenpersönlichkeiten**. Der Landesfrauenrat stellt auf Wunsch eine entsprechende Auswahl zur Verfügung.

Ebenfalls ist es möglich, die Ausstellung vor Ort zu ergänzen durch historische Objekte aus Archiv- oder Museumsbeständen, private Leihgaben oder Arbeiten aus schulischen und soziokulturellen Projekten.

Der Landesfrauenrat freut sich über Gleichstellungsminister Dr. Andreas Philippi als Schirmherr der Initiative und die Unterstützung der zahlreichen Kooperationspartner*innen vor Ort. Ihnen allen gilt ebenso wie den Mitgliedern des Kuratoriums und des Fachbeirates der Initiative der herzliche Dank. An das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung geht der Dank für die finanzielle Förderung bei der Erstellung der Ausstellung.

PRÄSENTATION

Die Banner-Displays im Roll-Up-System ermöglichen ein flexibles Arrangement, das den räumlichen Bedingungen der Mieter*innen angepasst werden kann.

Banner-Display

Material: Polyestergewebe 280g/m² (Brandschutzklasse B1 gemäß DIN 4102)

Maße: H 200 x B 60 cm und H 200 x B 100 cm

aufgerollt in einer Aluminium-Kassette inkl. Halterung

Jedes Roll-Up-Display verfügt über eine Tragetasche und einen Umkarton mit der entsprechenden Kennzeichnung.

Der Auf- und Abbau erfolgt durch die Mieter*innen. Für den Aufbau sind zwei Personen erforderlich. Die Displays sind nach der beiliegenden Anleitung aufzubauen. Die Aufbauanleitung liegt zusätzlich jedem Transportkarton separat bei. Die Roll-Up-Displays dürfen **nicht feucht** mit Wasser und/oder Reinigungsmitteln gesäubert werden.

Beim Aufbau der Ausstellung ist die inhaltliche Strukturierung in vier Themenkategorien zu beachten (siehe Aufbauanleitung, Beispiel 1). Eine weitere Variante ist die Präsentation in der zeitlichen Reihenfolge (siehe Aufbauanleitung, Beispiel 2). Die Ausstellung ist komplett oder – abgestimmt auf die räumlichen Voraussetzungen oder thematischen Anlässe – partiell aufzubauen.

Aufbauanleitung

Die Ausstellung setzt sich aus 36 Roll-Up-Displays zusammen:

Display „Einführung“, 35 Displays „Frauenportraits“

Auf Anfrage: 4 Displays „Frauenwahlrecht“ – diese ergänzen die Kategorie „Eroberinnen des politischen Terrains“

Beispiel 1

35 Roll-Up-Displays stellen jeweils eine Frauenpersönlichkeit vor. Sie gliedern sich in 4 inhaltliche Kategorien, die den Rundgang didaktisch strukturieren.

Eroberinnen des politischen Terrains, 10 Frauen-Portrait-Displays

Maria von Jever	Landesherrin
Fürstin Juliane	Unkonventionelle Regentin
Elenore Prochaska	Patriotin Soldatin
Anita Augspurg	Juristin Frauenrechtlerin Pazifistin
Elise Bartels	Reichstagsabgeordnete AWO-Gründerin
(4 Displays Frauenwahlrecht – auf Anfrage)	
Katharina Kardorff-Oheimb	Politikerin Netzwerkerin
Theanolte Bähnisch	Juristin Regierungspräsidentin Netzwerkerin
Hertha Peters	Kommunalpolitikerin Landrätin
Cato Bontjes van Beek	Widerstandskämpferin
Cilli-Maria Kroneck-Salis	Mitbegründerin des autonomen Frauenhauses und Frauenflüchtlingshauses in Osnabrück

Pionierinnen in Bildung und Beruf, 11 Frauen-Portrait-Displays

Dorothea Schlözer	Erste Doktorin der Philosophie
Henriette Schrader-Breyman	Reformpädagogin
Helene Lange	Pädagogin Frauenrechtlerin
Elisabeth Maske	Pionierin des Frauenturnsports
Frieda Duensing	Wegbereiterin der Jugendfürsorge
Hermine Heusler-Edenhuizen	Erste deutsche Frauenärztin
Greten Handorf	Reederin
Paula Tobisa	Deutsch-jüdische Landärztin
Agnes von Dincklage	Pädagogin Schulleiterin
Dora Garbade	Land- und Lehrfrau
Sibylle von Schieszl	Erste Managerin der Volkswagen AG

Schöpferinnen von Kunst und Kultur, 6 Frauen-Portrait-Displays

Roswitha von Gandersheim	Dichterin Kanonisse
Maria Aurora von Königsmarck	Europäische Netzwerkerin
Ricarda Huch	Schriftstellerin Historikerin Europäerin
Mary Wigman	Tänzerin Choreografin Tanzpädagogin
Wilhelmine Siefkes	Autorin Politikerin Lehrerin
Luzie Uptmoor	Malerin

Akteurinnen zwischen den Konfessionen, 8 Frauen-Portrait-Displays

Herzogin Elisabeth	Regentin Reformatorin Ratgeberin
Äbtissin Odilie von Ahlden	Reformerin Kantorin Autorin
Éléonore d’Olbreuse	Herzogin von Braunschweig-Lüneburg
Susanna Abraham	Kauffrau Stifterin
Antje Brons	Mennonitin und Kirchenhistorikerin
Helene Hartmeyer	Lehrerin Diakonisse Oberin
Charlotte von Veltheim	Domina im Kloster St. Marienberg
Recha Freier	Gründerin der Jugend-Aliyah

Aufbauanleitung

Die Ausstellung setzt sich aus 40 Roll-Up-Displays zusammen:
 Display „Einführung“, 35 Displays Frauenportraits

Beispiel 2

Die zweite Aufbauvariante lädt die Besucher*innen zu einer Zeitreise durch die niedersächsische Frauengeschichte ein. Der Aufbau der 35 Displays Frauenportraits orientiert sich an den biografischen Daten der historischen Frauenpersönlichkeiten. Die 4 Displays „Frauenwahlrecht“ werden dem Zeitraum um 1900 zugeordnet.

1	Roswitha von Gandersheim	935-982
2	Maria von Jever	1500-1575
3	Herzogin Elisabeth	1510-1558
4	Äbtissin Odilie v. Ahlden	1512-1537
5	Eléonore d'Olbreuse	1639-1722
6	Maria Aurora von Königsmarck	1662-1728
7	Susanna Abraham	1746-1821
8	Fürstin Juliane	1761-1799
9	Dorothea Schlözer	1770-1825
10	Eleonore Prochaska	1785-1813
11	Antje Brons	1810-1902
12	Henriette Schrader-Breymann	1827-1899
13	Charlotte von Veltheim	1832-1911
14	Helene Lange	1848-1930
15	Helene Hartmeyer	1854-1920
	(4 Tafeln zum Frauenwahlrecht auf Anfrage)	
16	Anita Augspurg	1855-1943
17	Elisabeth "Lia" Maske	1860-1937
18	Frieda Duensing	1864-1921
19	Ricarda Huch	1864-1947
20	Hermine Heusler-Edenhuizen	1872-1955
21	Katharina Kardorff-Oheimb	1879-1962
22	Elise Bartels	1880-1925
23	Greten Handorf	1880-1944
24	Agnes von Dincklage	1882-1962
25	Paula Tobias	1886-1970
26	Mary Wigman	1886-1973
27	Wilhelmine Siefkes	1890-1984
28	Recha Freier	1892-198
29	Dora Garbade	1893-1981
30	Theanolte Bähnisch	1899-1973
31	Luzie Uptmoor	1899-1984
32	Hertha Peters	1905-1987
33	Sybille von Schieszl	1918-2010
34	Cato Bontjes van Beek	1920-1943
35	Cilli-Maria Kroneck-Salis	1923-2010

MIETE

Die Roll-Up-Displays sind beim Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. zu mieten. Sie sind in 6 bzw. 7 transportfähigen Kartons verpackt. Für die Transport- und Versicherungskosten kommen die Mieter*innen. **Für die Zuordnung der Displays in den Kartons bitte unbedingt die Versandhinweise beachten.**

Über das Datum der Rücksendung sowie eventuell entstandene Beschädigungen muss der Landesfrauenrat unverzüglich per E-Mail (mail@landesfrauenrat-nds.de) informiert werden.

Vermieter

Landesfrauenrat Niedersachsen e. V.
Hilde-Schneider-Allee 25, 30173 Hannover
Tel: 0511 321 031, mail@landesfrauenrat-nds.de

Kontakt:

Anke Weisbrich, Tel.: 0511 954 838 28, Mobil: 0151 - 1766 9299
weisbrich@landesfrauenrat-nds.de

Mietkosten Gesamtausstellung „frauenORTE *Niedersachsen* – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“:

160,00 EUR für die ersten vier Wochen
40,00 EUR jede weitere begonnene Woche

Mietkosten Teilausstellung „Wir haben die Wahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Aufbruch“ (auf Anfrage):

75,00 Euro für die ersten zwei Wochen und 150,00 Euro für vier Wochen.

Begleitmaterialien**Plakate und Flyer zur Ausstellung**

Die Mieter*innen haben die Möglichkeit, Ausstellungsflyer sowie Plakat und Einladungskarten mit den individuellen Ausstellungsdaten (Laufzeit, Ort) versehen zu lassen und in gewünschter Auflagenhöhe auf dem beigefügten Formular zu bestellen. Die Ausstellung kann durch ein eigenes Roll-up für Ihren jeweiligen frauenORT ergänzt werden. Die Kosten für Grafik (Ergänzung der Ausstellungsdaten) und Auflagendruck trägt der*die Mieter*in. **Ein Bestellformular ist beigefügt!**

Kontakt:

Susanne Hilmer, Dipl. Grafik-Designerin
Gestaltung & Kommunikation
Großer Garten 14
32361 Preußisch Oldendorf
Tel. 05742 – 702774
Mobil 0160 - 92903468
info@hilmer-grafikdesign.com
www.hilmer-grafikdesign.com

Folgende Materialien liefert der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.:

Broschüre „frauenORTE *Niedersachsen* – Auf den Spuren bedeutender Frauen – mit 47 frauenORTEN“, Broschüre „Wir haben die Wahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht – 100 Jahre Aufbruch“ sowie auf Wunsch Postkarten zu einzelnen frauenORTEN.

Besonderer Hinweis

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e. V. bittet nach Rückgabe der Ausstellung um die Überlassung von Kopien der Presseberichterstattung.

Die weiteren Mietbedingungen können dem Mietvertrag entnommen werden.

Anhang (auf Anfrage):

- Aufbauanleitung für Rollups
- Muster des Mietvertrages
- Muster der Roll-Up-Displays (Einführungs- Display, Display Frauenwahlrecht, Displays Frauenportrait)
- Bestellformular für Ausstellungsflyer, -Plakat und -Einladungskarte
- Versandhinweise
- Auswahl frauenORTE-Informationsflyer, incl. Kontaktdaten (auf Anfrage)

Stand: November 2023